

Klabund: Es hat ein Gott (1909)

1 Es hat ein Gott mich ausgekotzt,
2 Nun lieg ich da, ein Haufen Dreck,
3 Und komm und komme nicht vom Fleck.

4 Doch hat er es noch gut gemeint,
5 Er warf mich auf ein Wiesenland,
6 Mit Blumen selig bunt bespannt.

7 Ich bin ja noch so tatenjung.
8 Ihr Blumen sagt, ach, liebt ihr mich?
9 Gedeiht ihr nicht so reich durch mich?
10 Ich bin der Dung! Ich bin der Dung!

(Textopus: Es hat ein Gott. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63089>)